



## Weana Zangla – Berufsbezeichnungen am Bau

Eine humorvolle Betrachtung der Hierarchie am Bau. Mein Freund Hermann Ussner, den man gerne wegen seiner Fähigkeiten, sowohl was die Kunstschlerei betrifft als auch seine Fertigkeit Wohnungen zu restaurieren und diesen eine persönliche Note zu geben, hat mich angeregt über den gesamten Berufstand nachzudenken und eine Hack(ler) Ordnung in humorvoller Weise zu erstellen:

**Da Hackla/** ist ein eingelernter Arbeiter, der fast immer das gleiche macht, aber trotzdem immer auch wieder die gleichen Fehler begeht. Dadurch entstehen auch die Arbeitsunfälle.  
Ist ihm aber wurscht

**a Häck'nstaada/** Dem ham's des "ler" weggenommen. Das ist ein, natürlich ohne sein Verschulden, in die Arbeitslose geschickter Arbeiter, obwohl er gewerkschaftlich organisiert war

**Pfuscha/** ist überall dabei, ohne sich wirklich auszukennen. Der Traum vom täglichen Trangl hält ihn aufrecht und gibt ihm Kraft. Er glaubt aber trotzdem, daß er alles kann

**Berufspfuscher/** hat immer einen inneren Zwang, etwas machen zu müssen, obwohl ihn niemand will, weil bekannt ist, daß ihm sehr viele Fehler untelaufen. Deswegen kann man mit ihm auch über den Preis reden

**Kurpfuscher/** der ist ja hinlänglich bekannt (in Fachkreisen auch "Kurverpfuscher" genannt).  
Nicht zu verwechseln mit dem "Kurschatten"

**Da Zangla/** ist der verdeckte Facharbeiter unter den Werkträgern.

**Sinnlos-Zangla/** kann nichts, wird nie was können, will aber immer helfen und freut sich über jeden Tschick. Will einfach bei einem gelungenen Werk dabei sein. Lampentausch und so

**Hilfs-Zangla/** darf beim Zusammenbasteln eines Kastels schon zuschau'n und dieses, wenn fertig, bis maximal ins Hochparterre, oder Mezzanin tragen und natürlich ...  
verkehrt aufstellen

**Gemeiner Zangla** ... ist arbeitswillig, kann Schrauben in beiden Richtungen bewegen, weiß aber nicht wann und warum

**Fläch-Zangla** ...geht arbeiten, hat nie Geld - ist eben immer flach: Er lebt trotzdem immer über seine Verhältnisse. Er dürfte außerdem noch bei der Mutter wohnen

**Gurk'n-Zangla/** sitzt am Würstelstand und wartet, daß ihn des Gurk'nzangl auswählt. Meistens ist er des letzte Gurkerl, das herausgenommen wird. Hat genau genommen, immer das Gurkerl, weil er zu stolz ist, jemand nach Arbeit zu fragen. Ist aber trotzdem irgendwie zufrieden und glücklich. Hat noch dazu im Monat 300 € vom Staat.

**Da Mörder-Zangla/** arbeitet irrsinnig schnell und effektiv und hat gegen Dienstschluss schon einen sitzen und keiner merkt es. Kurz danach stellt sich eine Mörderrausch ein. Stellt aber am nächsten Tag wieder seinen Mann, wie wenn nichts gewesen wäre. Fängt erst nach einem Reparaturseidl zum Arbeiten an

**Da Hr. Ingenieur/** sitzt den ganzen Tag am Würstelstand und weiß alles besser (glaubt er) und teilt es auch jedem mit. Nur, die meisten interessiert das nicht

**Da Hr. Baumasta/** muss das alles umsetzen, was der Ingenieur den ganzen Tag so daherred

**Da Hr. Hofrat/** ist in Pension, hat sogar ein eigenes Handy und vermittelt, für ein überhöhtes Trinkgeld, Arbeiter an (w) ehrlose Bauherren

**Da wirkliche Hofrat/** wickelt Geschäfte zu einem Freundschaftspreis nur über fremde Handys ab, da er sich dabei gar nicht mehr auskennt, ohne sich eine Hand schmutzig zu machen. Weiß leider auch nicht, was eine E-Post ist, braucht diese ja auch nicht mehr. Hat nebenbei auch noch eine staatliche Pension und ist ein exzellenter Hobbykoch



Wolfgang E. Schulz

